

Station 5_Welche Schneckenarten findet man im Hundig?

Allgemeine Informationen

Schnecken sind oft bei nasser Witterung und in eher wärmeren Jahreszeiten unterwegs. Daher eignen sich diese Aktivitäten am besten von Frühling bis Herbst und bei Regen oder nasser Witterung. Viele Schneckenarten sind kleiner als 5 mm, daher sind diese Tiere nur schwierig zu finden. Die grösseren typischen Arten hingegen lassen sich gut entdecken. Da grosse Teile des Gebietes vom Hundig unter Naturschutz stehen, dürfen die Flächen nicht betreten werden und die Wege nicht verlassen werden. Spiele sollen entweder auf den Wegen stattfinden oder entlang der Glatt.

Ziele

- Die Lernenden kennen Methoden, wie Schnecken in einem Gebiet gesammelt werden können.
- Die Lernenden erlernen die wichtigsten Merkmale, um Schnecken zu bestimmen.
- Die Lernenden erkennen Schneckenspuren entlang dem Weg.
- Die Lernenden können die Fortbewegung und den Fressvorgang der Schnecken beschreiben.
- Die Lernenden können die Körperteile einer Schnecke benennen.
- Die Lernenden lernen mittels einfacher Experimente die verschiedenen Sinne der Schnecken kennen.
- Die Lernenden können die Funktion von Schneckenschleim erklären.
- Die Lernenden können sich in die Perspektive einer Schnecke versetzen und erkennen so, dass schon kleine Hindernisse für Schnecken eine grosse Barriere darstellen können.
- Die Lernenden kennen die verschiedenen Feinde der Schnecken.
- Die Lernenden können verschiedene Haltungen gegenüber den Schnecken erklären.

Vor der Exkursion

Vorwissen abholen:

- Was wisst ihr alles zum Thema Schnecken?
- Welche Arten gibt es?
- Wer hatte schon einmal eine auf der Hand?

Während der Exkursion im Hundig

Die Wässerwiesen im Hundig stehen unter Naturschutz. Es dürfen deshalb im Gebiet keine Pflanzen ausgerissen oder Schnecken eingesammelt werden. Solche Aktivitäten müssen in einem anderen Gebiet, z.B. rund um das Schulhaus durchgeführt werden. Im Gebiet können folgende Aufgaben trotzdem absolviert werden:

- **Frassspuren suchen von Schnecken**
Schnecken sind wichtige Verwerter abgestorbener Pflanzenteile. Daher hinterlassen sie oft angefressene Pflanzenteile. Mit farbigen Bändern werden solche Frassspuren markiert. Auch Schleimspuren, Schneckenhäuschen oder Schnecken selbst können mit den farbigen Bändern markiert werden. Anschliessend werden die Spuren durch die ganze Gruppe begutachtet.
 - Was konnte alles am Wegrand entdeckt werden?
 - Was konnte beobachtet werden?
 - Können die Spuren eindeutig den Schnecken zugeordnet werden? Wie sehen angefressene Blätter aus?

Material: Farbige Bänder zum Markieren aus der Kiste

- **Schneckenhäuser**
Die Lernenden suchen im Gebiet nach leeren Schneckenhäusern. Nun werden alle auf einem Tischtuch sortiert und nach Grösse sortiert aufgestellt.

- Welche Formen können die Kinder finden?
- Gibt es ähnliche Schneckenhäuser, die zueinander zugeordnet werden können?
- Finden sie die Schneckenhäuser auf der Bestimmungstafel?
- Findet heraus, in welcher Richtung die Schneckenhäuser gedreht sind. Gibt es ein linksdrehendes Haus, ein sogenannter Schneckenkönig?
- Die gefundenen Schneckenhäuser werden mit den vorkommenden Arten verglichen und die Besonderheiten vom Gebiet werden besprochen (siehe Hintergrundinfos).

Material: Leere Schneckenhäuser, Bestimmungstafeln oder Buch, Plastiktischtuch

Hintergrundinfos:

Besonders auffällig ist das häufige Vorkommen der weissen Heideschnecke (*Xerolenta obvia*) (Siehe Berichte zur Schneckenfauna im Hundig, von C. Boschi). In Trockenruhe steigen diese Schnecken oft auf die Vegetation und verbringen hier in Trockenruhe die Zeit. Sie sind daher besonders gut zu finden. Sie sollten dabei nicht gestört werden und nicht zu viele Tiere eingesammelt werden, es kann höchstens mal eine Schnecke zum Rumzeigen gesammelt werden.

- **Schnecken beobachten**

Die Schüler:innen verteilen sich dem Weg entlang und beobachten ruhig und konzentriert einen Wiesenausschnitt. Können die Kinder auch Schnecken entdecken? Was ist für sie sichtbar von Schnecken, sehen sie eine Schnecke gerade beim Fressen? Die Leitungsperson ruft die SuS nach ca. 10 Minuten mit einer Flöte oder einem abgemachten Zeichen wieder zurück. Nun werden die Beobachtungen im Plenum besprochen und diskutiert. Was konnten die Kinder alles entdecken?

Während der Exkursion ausserhalb des Schulhauses

- **Schneckensuche und Bestimmung der Schnecken**

1. Einführung Material, Informationen zum Sammeln: Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass es sich hier um heikle Lebewesen handelt und die Tiere daher mit Vorsicht behandelt werden sollen. Viele Schneckenarten sind sehr klein und lassen sich nur schwer entdecken.
2. Die Kinder sammeln grössere Schnecken mit den Tellern ein. Dabei finden sich viele Schnecken unter Substrat, Ästen, Blättern, Pflanzenmaterialien, etc. Hier finden sie tagsüber Schutz und können so einfach eingesammelt werden. Einige Schnecken halten sich je nach Witterung an der Vegetation fest und klettern an Pflanzenstengeln in die Höhe. Bei Regenwetter kriechen Schnecken oft auch tagsüber umher und können so einfach aufgelesen werden.
3. Mit Netzen oder Siebli können auch Erdproben genommen werden, diese Proben werden mit Wasser ausgewaschen und die Rückstände im Siebli werden genau nach ganz kleinen Schneckenhäuschen untersucht. Es können leere Schneckenhäuschen als auch lebende Schnecken eingesammelt werden.
4. Schneckenbestimmung: Die Schnecken werden nach Schnecken mit und ohne Häuschen sortiert. Dann werden die gleichen Schnecken sortiert und zueinander gelegt. Anschliessen werden sie mit der Homepage www.schneckenchecken.ch oder mit den Laminaten bestimmt.
5. Die Schnecken werden danach mit Kärtchen beschriftet. Nun werden zusammenfassend die bestimmten Schnecken besprochen. Welche Arten konnten bestimmt werden?
6. Am Schluss werden die leeren Schneckenhäuschen und lebende Schnecken möglichst genau am Fundort wieder frei gelassen.

Material: Bestimmungstafeln und -bücher und Publikationen über Schnecken im Hundig, Teller, Becherlupen, Pinzetten, Tischtuch und Siebli oder Netze.

- **Wie Schnecken kriechen**

Diese Aktivität eignet sich am besten im Frühling oder Herbst bei feuchter Witterung, wenn die Schnecken auch aktiv sind.

- Zuerst müssen grössere Schnecken gesucht werden
- Anschliessend lässt man sie über eine durchsichtige Unterlage kriechen und beobachtet sie dabei von unten. Wie bewegt sich eine Schnecke vorwärts? Die Lernenden notieren ihre Beobachtungen, danach wird im Plenum ausgetauscht.

Info:

Bei kriechenden Schnecken kann sehr gut die Muskelbewegungen des Fusses beobachtet werden. Dabei macht der Fuss eine Art wellenförmige Bewegung, die man gut durch die Scheibe beobachten kann.

Material: Plexiglasscheibe, leere Laminierfolie oder Becherlupe, grosse Häuschenschnecke oder Nacktschnecke

- **Schnecke beim Fressen**

- Zuerst müssen Schnecken gesucht werden
- Anschliessend stellt man sie auf eine durchsichtige Unterlage und legt darauf eine Spur (z.B. mit Gurkensaft, Mehlbrei, Erdbeersaft oder Salatblatt). Von da aus kann nun die Schnecke mit Fressen beginnen. Beobachtet werden kann beim Fressvorgang die Raspelzunge (Radula) der Schnecke.

Info:

Funktioniert nicht mit allen Schnecken, ideal sind grosse Nacktschnecken oder die Weinbergschnecke. Dabei müssen die Schnecken recht aktiv sein. Kann auch im Schulzimmer gemacht werden, Schnecken werden ums Schulhaus gesammelt und gefüttert. Es kann auch ein kleines Terrarium eingerichtet werden, wo die Schnecken einige Tage behalten werden können. Das Terrarium muss aber ausbruchsicher sein, damit die Schnecken nicht rauskriechen können!

Material: Plexiglasscheibe oder leere Laminierfolie, Saft einer Gurke, Erdbeere, Mehlbrei oder Salatblatt. Aktive Nackt- oder Gehäuseschnecke (ideal sind Weinbergschnecken oder Hain-schnirkelschnecken oder grössere Nacktschnecken).

- **Sinne der Schnecken**

Eine Schnecke wird auf einem Holzstück oder einer Unterlage hochgehoben. Nun werden diverse Sinne der Schnecke getestet.

- Einerseits, kann die Schnecke angebrüllt werden, reagieren die Schnecken auf den Lärm?
- Berühren der Fühler mit Ohrenstäbchen, wie reagieren die Schnecken auf Berührung?
- Wie reagieren die Schnecken, wenn wir sie am Häuschen aufheben?
- Wie reagieren Nacktschnecken, wenn man sie am Rücken berührt?
- Halt der Schnecke auf dem Untergrund: Wie gut klebt sie am Untergrund, die Unterlage wird umgedreht und die Schnecke ist nun kopfüber am Kriechen, kann sie sich halten?
- Reagiert die Schnecke auf Wind, wenn wir sie anblasen? Zieht sie die Fühler ein, wenn man sie anbläst?

Material: Schnecke, die aktiv ist, Ohrenstäbchen

- **Bezeichnung der Körpermerkmale einer Gehäuseschnecke**

- Es wird eine oder mehrere Weinbergschnecken gesucht, sie finden sich eher oben im Wald und im Waldrandbereich.
- Mittels Naturmaterialien wird dann die Schnecke nachgebaut, möglichst mit allen Körpermerkmalen.
- Nun werden die Teile der Schnecke mittels Kärtchen bezeichnet und beschriftet und anschliessend mit dem Lösungsblatt verglichen. Konnte alles richtig bezeichnet werden? Was war eher schwierig zu bezeichnen?

Material: Naturmaterial, Kärtchen mit Merkmalen (Anhang 1), Lösungsblatt mit Körpermerkmalen einer Schnecke (Weinbergschnecke)

- **Schneckenrennen**

Die Schnecken werden auf ihren Häuschen mit Nummern versehen. Dabei wird mit dem weissen Stift sorgfältig auf dem Häuschen die Nummer notiert. Die Kinder merken sich ihre Nummern und stellen die Schnecke in der Mitte des feuchten Tischtuches auf. Nun beginnt das Schneckenrennen (oder auf einem Stein oder Holzstrunk). Die Schnecken starten nun aus dem Mittelpunkt heraus auf alle Seiten. Welche Schnecke kriecht am weitesten nach einer Minute, nach 10 Minuten, etc.

Variante: Mit Stöckchen/Tannenzapfen auf dem Boden einen Kreis bilden, ca. 30 cm Durchmesser. Schnecken in die Mitte setzen. Die Schnecke, die als erstes auf den Kreis kriecht, hat gewonnen. Am Schluss werden alle Schnecken wieder an ihrem Fundort freigelassen.

Material: Plastiktischtuch und feuchter Lappen, Tippex oder Nagellack zum Beschriften, grosse, aktive Schnecken mit Häuschen (Weinbergschnecke oder andere Häuschen-Schnecken)

- **Zugkraft von Häuschenschnecken**

Mit einem Klebstreifen wird eine Zündholzschachtel am Schneckenhäuschen befestigt. Nun lassen die Kinder die Schnecke auf der glatten Unterlage die Schachtel ziehen.

- Wie stark ist die Schnecke und kann sie eine Zündholzschachtel über die Unterlage ziehen?
- Was geschieht, wenn wir einen Stein in die Zündholzschachtel legen, kann sie das Gefährt noch ziehen?
- Wie weit kommt die Schnecke in einer gewissen Zeit?
- Es kann auch ein Schneckenrennen veranstaltet werden.
- Am Schluss werden die Schnecken möglichst wieder an ihrem Fundort freigelassen.

Material: Leere Zündholzschachteln, Klebstreifen, glatte Unterlage wie feuchtes Plastiktuch, grössere Häuschenschnecken.

- **Schneckenschleim und scharfe Kanten**

Die Kinder lassen eine Schnecke über die Klinge eines Messers kriechen. Dabei wird genau beobachtet, wie es die Schnecke schafft, ohne verletzt zu werden über die Klinge zu kriechen. Besonders auffällig ist die erhöhte Schleimproduktion der Schnecke. Anschliessend werden die Schnecken wieder sorgfältig an ihrem Fundort freigelassen.

Material: Messer mit scharfer Klinge (Sackmesser oder sonstiges Messer), Schnecken mit oder ohne Häuschen

Ortsunabhängige Aktivitäten für draussen

- **Schnecken – Stafette**

Zu den verschiedenen Fragen rund um Schnecken kann eine Stafette veranstaltet werden. Dabei liegen in Distanz von 20 Metern Kärtchen mit Aussagen auf dem Boden. Diese Aussagen sind entweder wahr oder falsch. Immer die Person, die ein Kärtchen zurückbringt, muss sich entscheiden, ob die Aussage wahr oder falsch ist und dazu legen. Für die zwei Gruppen gibt es also zwei Reihen mit Wahr oder Falsch. Diejenige Gruppe, die am schnellsten ist, kriegt vorerst mal drei Punkte, die restlichen Punkte gibt es bei den richtig abgelegten Kärtchen, die auf dem Boden liegen. Welche Gruppe gewinnt und welche Kinder sind die Schneckenprofis? Eignet sich besonders bei kühleren Temperaturen und für zwischendurch.

Material: Kärtchen mit Fragen rund um Schnecken, zwei Sets Richtig und Falsch (Anhang 3)

- **Schneckenperspektive**

Kinder legen sich auf den Boden und beobachten ihr Umfeld nur mit dem bodennahen Auge. Dabei sollten die Kinder gute Kleidung tragen und die Witterung sollte trocken sein. Was sehen sie aus dieser Perspektive und was können sie so entdecken.

- Wie weit können sie in der Vegetation sehen?
- Was ist noch sichtbar und was nicht mehr?
- Wie ist es so aus der Schneckenperspektive die Umwelt wahrzunehmen?

Wie eine Schnecke kriechen: Die Kinder versuchen wie eine Schnecke über den Untergrund zu kriechen.

- Schaffen sie das?
- Welche Hindernisse stellen sich ihnen in den Weg?
- Wo kommen sie kaum mehr vorwärts?

- **Schneckenparcours**

Kriechen wie eine Schnecke über den Untergrund. Was sind grosse Hindernisse? Gibt es solche Hindernisse auch für die Schnecken? Aufzeigen, dass Schnecken einen schleimigen Fuss haben, mit dem sie sich an den Hindernissen anhaften können und so auch aufwärts kriechen können. Diese Aktivität kann auch als Schneckenrennen durch eine Wiese oder Waldstück veranstaltet werden, wer kriecht wie gut auf dem Parcours durch den Schneckenlebensraum? Unterwegs hat es Gräben, Steine, Holz und Baumstämme, diverses Material, über das die Kinder kriechen müssen. Die Kinder kriechen auf dem Bauch durch den Parcours (bei trockenen Bedingungen).

- **Das grosse Fressen**

Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt und es startet die Stafette. Vorne im Zielraum liegen ganz viele Kärtchen, die Futter oder kein Futter für die Schnecken darstellen. Nun holt immer die vorderste Person ein Kärtchen und legt es hinter der Gruppe zu den Bereichen mit «Futter» oder «Ist kein Futter» hin. So wird das Futter der Tiere thematisiert. Folgende Bilder liegen auf: Salat, Gemüse, Früchte, Pflanzen wie Löwenzahn oder andere Pflanzen, totes Pflanzenmaterial, verfaultes Gemüse, Steine, Holz, Plastik oder generell Abfall des Menschen.

Info

Hier soll thematisiert werden, dass nicht alle Schnecken im Garten gleich schädlich sind. Daher soll man auch nicht Schneckenkörner ausstreuen, da man damit die gesamte Schneckenfauna auslöscht. Es kann auch eine Gruppe die spanische Wegschnecke spielen, und eine andere die Weinbergschnecke (oder andere, die totes Pflanzenmaterial frisst).

Material: Farbige Kärtchen mit diversem Futter für Schnecken oder anderen Sachen, die Schnecken nicht fressen (Anhang 4).

- **Die grosse Schnecke am Wegrand**

Die Klasse sucht Naturmaterial zusammen und baut am Wegrand eine überdimensionierte Schnecke nach. Sie verwenden Holz, Gras, Steine, etc. um das Schneckenhaus als auch den Fuss und die Schnecke möglichst naturgetreu nachzubilden. Anschliessend wird das Kunstwerk fotografiert. Das Kunstwerk kann für Passanten bestehen gelassen werden. Mit der Zeit entstehen diverse Kunstwerke dem Weg entlang oder in den frei zugänglichen Bereichen.

- **Blind suchen lassen – wer jagt die Schnecken**

Es geht um die Jagd von Glühwürmchenlarven auf Schnecken. Die Glühwürmchen erbeuten ihre Beute, die Schnecken und fressen diese dann auf. Auf einem Platz oder im Wald stellt sich eine Glühwürmchenlarve in der Mitte auf. Erschwerend wird dem «Glühwürmchen» die Augen verbunden. Rundherum stellen sich die übrigen Kinder der Klasse auf, sie sind alle Schnecken. Nun versucht das Glühwürmchen Schnecken zu fangen. Das Glühwürmchen darf nun 5 Schritte in eine Richtung machen. Dann sind die Schnecken an der Reihe, sie dürfen nur einen Schritt in eine Richtung machen, da sie langsamer sind als das Glühwürmchen. Sie kriechen so vor dem Glühwürmchen davon. Dann ist das Glühwürmchen wieder an der Reihe, usw. Die Schnecken dürfen das abgesteckte Spielfeld nicht verlassen. Diejenigen Schnecken, die es erwischt, scheiden aus und sind gefressen. Das Glühwürmchen muss versuchen, möglichst alle Schnecken im Spielfeld zu erwischen. Gibt es Schnecken, die dem Glühwürmchen entkommen können?

Material: Augenbinde für Glühwürmchen, Platz zum Spielen und Farbige Bänder zum Markieren des Spielfeldes

Hintergrundinformationen:

Im echten Leben der Glühwürmchenlarven jagen sie nach der Schleimspur, sie verfolgen also die Schnecke nach ihrer Schleimspur und erwischen so die Schnecken, die sie dann erbeuten und auffressen. Die Glühwürmchenlarven sind also äußerst räuberisch. Weitere Feinde der Schnecken sind Spitzmaus und verschiedene Vögel, wie z.B. die Mistel- und Singdrossel, die besonders Häuschenschnecken erbeuten. Aber auch der Igel, der Fuchs, das Wildschwein und der Dachs fressen Schnecken. Das Spiel kann auch mit Spitzmaus – Schnecke bezeichnet werden, in dem Falle darf die blinde Spitzmaus z.B. 7 Schritte machen, um die Schnecke zu erbeuten (die Spitzmaus ist flinker).

- **Die Feinde und Freunde der Schnecken**

Welche Tiere fressen Schnecken? Singdrossel, Misteldrossel, Krähe, Igel, Spitzmaus, Laufkäfer, Glühwürmchen-Larve, Wildschwein, Fuchs, Dachs, Enten, Feuersalamander, Kröte, Frosch, Molch, Blindschleiche, etc. Andere Tiere, die Schnecken meiden; Reh, Hase, Kohlmeise, Eichhörnchen, Buchfink, Specht, Falter, Heuschrecke, etc. fressen keine Schnecken. Die Kinder holen in zwei Stafetten-Gruppen immer ein Tierbild und ordnen es zu den Räubern oder Freunden der Schnecken zu. Am Schluss bekommt die Stafettengruppe, die schneller war, einen Punkt und für jedes richtig zugeordnete Bild einen weiteren Punkt. Welche Gruppe hat die Räuber und Freunde der Schnecken richtig zugeordnet und gewinnt die Stafette?

Material: Farbige Kärtchen mit verschiedenen Tieren (Anhang 5).

Nach der Exkursion

- **Rollenspiel «Pro und Kontra» - Schnecken**

Wer ist für und wer ist gegen Schnecken? Diskussionsrunde rund um Schnecken durch bestimmte Personen (Rollen). Jede Gruppe erhält ein Kärtchen mit einer Rolle, die beschrieben ist. Die Kinder besprechen und bestimmen die Rolle und stellen ihren Standpunkt bei der Vorstellungsrunde dar. Dabei können auch Diskussionen über die Schnecken und die Naturschutzgebiete geführt werden.

Material: Kärtchen mit Rollen (Anhang 6)

Bestimmungsliteratur, die in den Kisten bereit liegen:

Boschi, Cristina: Die Schneckenfauna der Schweiz, ein umfassendes Bild – und Bestimmungsbuch

H. Turner, J.G.J. Kuiper, N. Thew, R. Bernasconi, J. Rüetschi, M. Wüthrich, M. Gosteli: Mollusca, von CSCF

Auf die Bestimmungsseite im Internet hinweisen: www.schneckenchecken.ch, sehr gute Bestimmungsseite für Schnecken

Miniposter von Haus der Natur, Cismar, Landschnecken 1 und 2, je 10 Exemplare

Zwei Papers von C.Boschi: Monitoring Schnecken bei Hundig, Glattfelden, Erfassung der Vorkommen 2017 und 2019

Schneckenwerkstatt: Prinz, J. Die Schnecke – Kopiervorlagen für die 2. bis 4. Klasse

Rosenwald, G. Lernwerkstatt Schnecken, Was kriecht denn da?

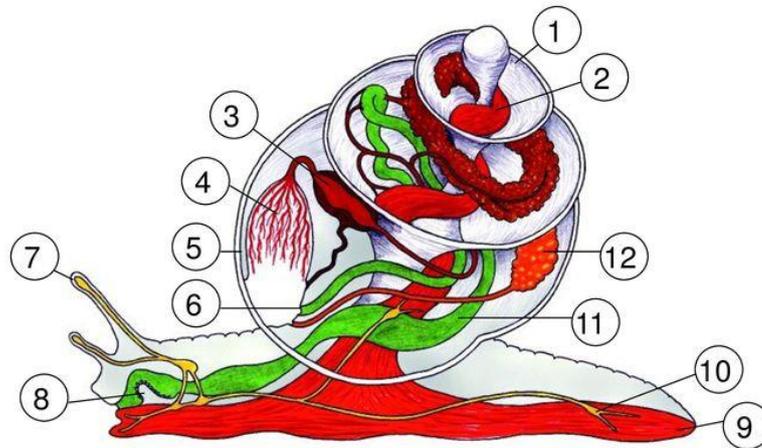
Kaminsky, B. Die Schnecke – eine Lernwerkstatt für die Klassen 2-4

Anhang 1

| | |
|----------------|-------------|
| Gehäuse | Augenföhler |
| Mund | Tastföhler |
| Fuss | Kopf |
| Anus | Atemöffnung |
| Genitalöffnung | |

Der Körperbau der Schnecke

BioTOP 2



- | | | |
|-----------------|---------------|--------------------|
| ① Gehäuse | ⑤ Mantel | ⑨ Fuß |
| ② Spindelmuskel | ⑥ After | ⑩ Nervensystem |
| ③ Herz | ⑦ Fühler | ⑪ Verdauungssystem |
| ④ „Lunge“ | ⑧ Raspelzunge | ⑫ Geschlechtsorgan |



Anhang 3: Richtig oder Falsch – Schnecken – Stafette

| Richtig | Falsch |
|---|--|
| Schnecken gehören zu den Weichtieren. | Schnecken gehören zu den Schalentieren. |
| Muscheln gehören auch zu den Weichtieren. | Vögel gehören auch zu den Weichtieren. |
| Schnecken haben keine Knochen und gehören daher zu den Weichtieren. | Schnecken haben ein Skelett. |
| Schnecken fressen gerne pflanzliche Nahrung. | Schnecken fressen gerne Nüsse und Samen. |
| Schnecken fressen gerne Beeren und Früchte. | Schnecken fressen meistens nur Fleisch. |
| Schnecken sind Zwitter. | Schnecken sind entweder Männchen oder Weibchen. |
| Schnecken sind vor allem nachtaktiv, ausser es regnet tagsüber. | Schnecken sind im prallen Sonnenschein aktiv. |
| Der Igel ist ein Feind der Schnecken. | Der Bär ist ein Feind der Schnecken. |
| Der Mensch ist ein Feind der Schnecken. | Der Mensch ist immer der Freund der Schnecken. |
| Die Kröte ist ein Feind der Schnecken. | Schmetterlinge sind Feinde der Schnecken. |
| Schnecken produzieren Schleim, damit sie besser kriechen können. | Schnecken haben einen Fuss, mit dem sie gut über trockene Unterlage kriechen können. |
| Die Schleimdrüsen befinden sich unten am Fuss. | Die Schleimdrüsen befinden sich hinter dem Häuschen. |
| Schnecken haben meistens zwei Augenfühler. | Schnecken haben 8 Augenfühler, mit denen sie sehr gut sehen können. |
| Schnecken haben zwei Fühlerpaare mit Augen. | Schnecken haben vier Augenpaare. |
| Richtig | Falsch |

| | |
|---|---|
| Schnecken können hell – dunkel gut unterscheiden. | Schnecken sehen sehr gut in Farbe und haben vier Augen. |
| Das Atemloch bei Schnecken befindet sich meistens seitlich vom Körper. | Das Atemloch ist bei Schnecken ganz vorne bei den Fühlern. |
| Es gibt Schnecken mit Häuschen und solche ohne Häuschen. | Es gibt nur Schnecken mit Häuschen. |
| Im Winter machen die Häuschenschnecken einen Kalkdeckel als Schutz vor der Kälte. | Im Winter werfen die Häuschenschnecken ihr Häuschen ab. |
| Die meisten Schnecken machen eine Winterstarre. | Die Schnecken sind auch im Winter unterwegs und kriechen gerne über den Schnee. |
| Eine ausgewachsene Schnecke hat 4-5 Windungen im Häuschen. | Eine ausgewachsene Schnecke hat 10 bis 20 Windungen im Häuschen. |
| Das Häuschen der Schnecken besteht aus Kalk. | Das Häuschen der Schnecken besteht aus Holz. |
| Das Häuschen schützt die Schnecke. | Das Häuschen der Schnecken ist nur zur Zierde gemacht. |
| Die Schnecken haben eine Raspelzunge zum Fressen. | Die Schnecken haben ein Saugrohr zum Fressen. |
| Schnecken lieben besonders Salat zum Fressen. | Schnecken fressen sehr gerne Holz. |
| Schnecken können mit ihren Fühlern tasten. | Schnecken können mit ihren Fühlern nur sehen. |
| Schnecken können ihr Häuschen von innen reparieren. | Schnecken können ihr Häuschen auch zwischendurch verlassen. |

Anhang 4 – Was fressen Schnecken?

Salat, Gemüse, Früchte, Pflanzen wie Löwenzahn, verfaultes Gemüse, Steine, Holz, Abfall des Menschen.

| Fressen Schnecken gerne | Fressen Schnecken nicht |
|---|--|
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Anhang 5 – Freunde und Feinde von Schnecken

Fressen KEINE Schnecken: Fuchs, Dachs, Reh, Hase, Kohlmeise, Eichhörnchen, Buchfink, Specht



Fressen Schnecken: Singdrossel, Krähe, Igel, Spitzmaus, Laufkäfer, Wildschwein, Enten, Feuersalamander, Frosch, Blindschleiche



17.03.2023



Anhang 6: Rollenbeschriebe

| | |
|---|---|
| <p>Forscher und Forscherin Interessante Schneckenfauna gibt es hier, ist sehr begeistert davon. Besonders in den Naturschutzflächen finden sich viele Schnecken und der/die Forscher*in kann diese bestimmen und kennt die Schnecken auch. Er/sie findet das Gebiet hier muss unbedingt gut geschützt werden. Zudem nehmen die Schnecken eine wichtige Rolle in der Zersetzung der Pflanzen ein.</p> | <p>Bauer oder Bäuerin Sie finden es ok, wenn hier im Naturschutzgebiet besondere Schnecken leben. Zudem sind es Schnecken, die nicht auf ihren Ackerfeldern vorkommen, daher ist es voll ok, wenn diese besonderen Schneckenarten hier leben. Wenn sie aber auf dem Acker vorkommen würden, wäre das nicht ok für sie.</p> |
| <p>Wanderer oder Wanderin Sie/Er freut sich ab der vielen Blumen, und Schnecken sehen sie auch viele. Findet die noch besonders, da die Schnecken sich oben an Gräsern und Pflanzen aufhalten. Finden es aber gut, dass hier so viele Tiere leben und auch in den Naturschutzflächen aufhalten.</p> | <p>Gärtner oder Gärtnerin Er/Sie findet Schnecken absolut mühsam, diese fressen ihren Salat. Daher sind wir einfach gegen alle Schnecken, egal wo sie leben und ob sie auch tatsächlich Salat fressen. Sie bekämpfen die Schnecken mit Schneckenkörnern.</p> |
| <p>Naturschützerin oder Naturschützer Er/Sie ist absolut für Schnecken. Sie sind dafür, dass alle Tiere hier leben dürfen, das gilt daher besonders auch für Schnecken. Schön, dass es so viele Naturschutzflächen hier hat. Sind begeistert von dem Hundig.</p> | <p>Kinder Sie finden es interessant, dass es hier so viele Schnecken gibt. Sie würden aber gerne Schneckenrennen veranstalten. Zudem finden sie es doof, dass man den Weg nicht verlassen darf und es überall Naturschutzgebiet heisst.</p> |
| <p>Bikerin oder Biker Sie/Er findet Schnecken ok. Wenn sie auf dem Weg sind, wird der Weg schleimig, findet die daher nicht so ideal. Er oder sie überfährt die Schnecken in der Regel. Daher kümmert er/sie sich nicht gross um Schnecken.</p> | <p>Ackerbauer oder Erdbeerbäuerin Sie finden alle Schnecken blöd, da sie ihre Kulturen (Erdbeeren oder Salate) ab, daher sind sie zu bekämpfen. Sie sind gegen alle Schnecken, egal welche Arten es sind.</p> |
| <p>Wässerwiesenbetreuer oder -betreuerin Er/Sie findet es spannend, dass es hier so besondere Schnecken gibt. Er/Sie findet es super und ist begeistert, sieht die Schnecken immer, wenn er/sie wässert. Er/sie findet es wunderbar, dass man die seltenen Schnecken hier erhalten kann.</p> | <p>Hobbygärtner oder -gärtnerin Er/Sie gärtnert nach Bio-Richtlinien. Er oder sie findet Schnecken ok, man kann mit ihnen leben. Sie werden einfach eingesammelt und an entfernten Orten wieder ausgesetzt, damit sie nicht zurückkommen in ihren/seinen Garten.</p> |
| <p>Fischer oder Fischerin an der Glatt Ist ein Naturfreund oder -freundin, beobachtet gerne Tiere, findet immer wieder auch Muscheln in der Glatt. Findet das noch spannend mit den besonderen Schnecken, die es hier gibt, findet das Projekt Wässerwiesen noch interessant.</p> | <p>Velofahrer oder -fahrerin auf einer Velotour Ist sehr fasziniert von der schönen Landschaft hier, den schönen Naturschutzgebieten, und hat die Schnecken in der Pause hier im Hundig auch gesehen. Faszinierend, wie sie sich an den Stängeln von Pflanzen oben festhalten.</p> |
| <p>Schulreise einer Klasse im Naturschutzgebiet Sie wollen hier Bräteln, aber dürfen hier im Naturschutzgebiet nicht. Sie sind eher gegen Schutzmassnahmen, wollen ihre Freiheiten haben, müssen auf die andere Seite der Glatt gehen, wo eine Feuerstelle vorhanden ist, wollen im Gebiet Fussball spielen und herumrennen. Zudem sind sie nicht besonders interessiert an Schnecken.</p> | <p>Fussballspieler oder -spielerin Auf dem untenliegenden Fussballplatz. Sie wollen Fussballplätze und keine Naturschutzgebiete, aber solange sie ihren Platz haben, sind sie zufrieden. Es muss ein schönes Grün sein mit der Wiese, Insekten wie Bienen oder so sind eher mühsam, wenn sie überkommen zu ihnen auf den Fussballplatz. Auch Schnecken finden sie nicht so toll.</p> |
| <p>Anwohner oder Anwohnerin am Hundig Findet es schön, dass es so ein Naturschutzgebiet gibt, gut als Naherholungsgebiet, findet das interessant mit den Schnecken und freut sich an den schönen Gebieten, die hier entstehen. Auch die vielen Blumen in den Naturschutzgebieten sind eine wahre Freude für sie.</p> | <p>Hündeler oder Hündelerin mit Hund Es ist gut zum Spazieren, kann leider seinen Hund nicht frei rennen lassen, wegen Regeln im Naturschutzgebiet. Das findet er oder sie nicht so lässig, auch die Schnecken interessieren ihn oder sie grundsätzlich nicht besonders.</p> |